

II- 93 der Anfragen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

Nr. 84/10

1975-12-17

der Abgeordneten Heinz, Treichl und Genossen  
an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Erweiterung der Ausbildungsplätze für Zahnärzte  
an den Universitäts-Zahnkliniken Innsbruck, Wien und Graz.

Die zahnärztliche Versorgung der Vorarlberger Bevölkerung verschlechtert sich von Jahr zu Jahr, sodaß bereits ein akuter Mangel an Zahnbehandlern eingetreten ist. Schon heute fehlen in Vorarlberg 25 Zahnärzte. Lange Wartezeiten und mehrmonatige Vor-merkungen der Patienten sind die Folge.

Diese Unterversorgung mit Zahnbehandlern wird noch verschärft durch die Auflassung der Dentisten und die ungünstige Altersstruktur der Zahnbehandler insgesamt. Dadurch wird sich der heutige Fehlbestand an Zahnbehandlern in den nächsten 5 Jahren noch verdoppeln.

Um dieser bedrohlichen Entwicklung in der zahnärztlichen Versorgung Vorarlbergs entgegenzuwirken, sollte die Zahl der Ausbildungsplätze für Zahnärzte, vor allem an der Universitäts-Zahnklinik in Innsbruck, erweitert werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher die

A n f r a g e :

- 1.) Wieviel Ausbildungsplätze für Zahnärzte stehen heute an den Universitäts-Zahnkliniken Innsbruck, Wien und Graz zur Verfügung ?
- 2.) Wieviel Vorarlberger Jungärzte werden zur Zeit an den Universitäts-Zahnkliniken Innsbruck, Wien und Graz als Zahnärzte ausgebildet ?
- 3.) Besteht die Absicht, die Zahl der Ausbildungsplätze an den Universitäts-Zahnkliniken Innsbruck, Wien und Graz zu erweitern, um so auch mehr Zahnärzte für Vorarlberg ausbilden zu können ?